

- Beschluss**
 Wahl
 Kenntnisnahme

Vorlagen Nr. 40/024/2018

öffentlich

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Schramm, Sandra	Datum: 06.08.2018 Az.: 40-32
---	---------------------------------

Beratungsfolge	Termine	Art der Entscheidung
Ausschuss für Schule und Sport	20.09.2018	Kenntnisnahme

Medienentwicklungsplan der Berufskollegs des Kreises Mettmann - Zwischenbericht

- | | | | |
|-----------------------------|-----------------------------|--|---|
| Finanzielle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input type="checkbox"/> nein | <input checked="" type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Personelle Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Organisatorische Auswirkung | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |
| Auswirkung auf Kennzahlen | <input type="checkbox"/> ja | <input checked="" type="checkbox"/> nein | <input type="checkbox"/> noch nicht zu übersehen |

Der Ausschuss für Schule und Sport nimmt die Vorlage zur Kenntnis.

Fachbereich: Amt für Schule und Bildung Bearbeiter/in: Schramm, Sandra	Datum: 06.08.2018 Az.: 40-32
---	---------------------------------

Medienentwicklungsplan der Berufskollegs des Kreises Mettmann - Zwischenbericht

Anlass der Vorlage:

Der Medienentwicklungsplan (MEP) ist ein Instrument, mit dem Schulen in Abstimmung mit dem Schulträger den Einsatz von Medien in Schulen planen und die dafür erforderlichen Voraussetzungen beschreiben können. Er verbindet das pädagogische Konzept mit dem technischen (Ausstattung, Vernetzung, Wartung) und dem organisatorischen Konzept (Fortbildung und Finanzierung). Dadurch wird die pädagogisch sinnvolle Mediennutzung in der Schule nachhaltig gewährleistet.

Der MEP thematisiert die Rahmenbedingungen, die Ziele und notwendigen Mittel zur Umsetzung der Forderung, neue Medien im Unterrichtsalltag zu integrieren und allen Schülerinnen und Schülern den Umgang mit neuen Medien zu ermöglichen, sowie alters- und zielgruppengerechte Stufen der Medienkompetenz zu erwerben.

Mit Blick auf die notwendige Handlungssicherheit der Verwaltung wurde mit dem Medienentwicklungsplan der Berufskollegs eine mittelfristige Finanz- und Organisationsplanung im Mai 2017 vorgelegt und beschlossen.

Sachverhaltsdarstellung:

Der Medienentwicklungsplan für die Berufskollegs des Kreises Mettmann stellt einen Orientierungsrahmen dar, der zu einigen Themenbereichen inhaltlich noch mit den Berufskollegs und der Verwaltung weiter ausgearbeitet werden musste.

Die hierfür erforderlichen Vorarbeiten waren umfangreich und arbeitsintensiv. Die Abstimmung innerhalb der Verwaltung wurde im Zuge der Bearbeitung des Aufgabenpaketes weiter intensiviert.

Die folgenden Themenbereiche wurden zwischen der Verwaltung und den Berufskollegs weiter ausgeschärft:

Neustrukturierung der IT-Betreuung der Schulen

Für die IT-Betreuung der Schulen konnten vier zusätzliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter gewonnen werden. Diese haben ihren Dienst zum 01.08.2017 angetreten.

Die Betreuung der IT der kreiseigenen Schulen (Netzkomponenten, Server, Endgeräte) erfolgt nun über einen Administratoren-Pool von dem zentralen Standort Mettmann aus. Für die verschiedenen Schulformen wurden entsprechende Teams gebildet.

Überarbeitung des Betreuungskonzeptes für die kreiseigenen Schulen

Grundsätzlich ist die Aufgabenverteilung zwischen Schulträger und Schulen über die IT-Support Vereinbarung der kommunalen Spitzenverbände mit dem Land NRW geregelt. Diese Vereinbarung ist sowohl Grundlage des Medienentwicklungsplans als auch des fortgeschriebenen Betreuungskonzeptes für die kreiseigenen Schulen. Alle drei Werke regeln die Zuständigkeiten der Beteiligten an den Prozessen.

Hierbei kommt dem Betreuungskonzept eine besondere Bedeutung zu, da hierin die Prozesse weiter ausgeschärft sind, als es die übergeordneten Regelungen leisten.

Nach verwaltungsinterner Abstimmung der neuen Fassung des Betreuungskonzeptes wurde hierzu der Dialog mit den Schulen aufgenommen. Das Betreuungskonzept befindet sich in der Endabstimmung.

Die kommunalen Spitzenverbände und das Land NRW überarbeiten aktuell die geltende Fassung (ein Entwurf aus dem Jahr 2016 liegt vor). Nach Inkrafttreten müssen die kreiseigenen Regelungen erneut überprüft und gegebenenfalls angepasst werden.

Austausch- und Ausbauplanung

Der Prozess der Planung von Beschaffungen wurde überprüft; gemeinsam mit den Berufskollegs wurde ein neues, noch transparenteres System entwickelt, welches eine bedarfs- und zeitgerechte Aufbereitung der Beschaffungen sicherstellen soll.

Über eine gemeinsame Datenaustauschplattform können die Beteiligten (Schulleitungen und deren Beauftragte sowie die Verwaltung) Informationen ablegen. Hierüber wird es den Schulen auch ermöglicht, eigenständig einen Abgleich zwischen den angemeldeten und den umgesetzten Maßnahmen vorzunehmen. Ebenfalls erfolgt hierüber eine transparente Darstellung des Bestandes und des Alters der Ausstattung an den Schulen; die Austauschroutine wird abgebildet und ist somit für alle Beteiligten nachvollziehbar.

Somit besteht auf allen Seiten immer ein gleicher Kenntnis- und Verfahrensstand.

Prozessbeschreibungen

Zur Vereinheitlichung von Verfahren wurde begonnen, Prozesse zu beschreiben zum Beispiel für die Beschaffung von pädagogische Software. Hieraus soll mittelfristig ein Katalog entstehen, in dem einheitlich Verfahrensabläufe definiert und beschrieben sind.

Aufbau Berichtswesen

Über die Datenaustauschplattform wird im Weiteren ein Berichtswesen zur Darstellung der Zielwerte des Medienentwicklungsplanes aufgebaut.

Da der Medienentwicklungsplan und der Finanzhaushalt des Kreises Mettmann jährlichen Zyklen unterliegen, erfolgt ein erster Bericht über die Zielerreichung und Umsetzung des Medienentwicklungsplanes im Ausschuss für Schule und Sport in der ersten Jahreshälfte 2019.

Die Verwaltung plant des Weiteren für Ende 2018/ Anfang 2019 erste Jahresbilanzgespräche mit den Schulen zu führen.